



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Günther Roeder von Roemer-Museum (Hildesheim) an Adolf Erman

Roeder, Günther

Hildesheim, 22.02.1923

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-100361](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-100361)

Magistrat
der Stadt Hildesheim

Pelizaens-Museum.

gedrängt werden. Sie dürfen nach
her auch nicht umgehoben sein.
Wenn die Bezeichnung auf 50 Seiten
Umfang eine abgekürzte Form dar-
stellen herbeiführt. Ich habe aber da-
rauf, dass alles gütlich bewand-
elt sein darf und ist.
Wir haben hier hien Winkler gehabt,
aller redete und vergaß die Stadt-
bergen. Ich wäre recht froh wenn die
für und jeden aus den sichersten
Zuständen einer Zinshandlung an
Gestern erparien.
Immer herzlich gegeben
22/2.23. Hr. G. Koeler.



Herrn Geh. Reg. Rat Prof.
Dr. Ad. Erman

Berlin - Dahlem

Peter Lennéstr.

Über demmste.

Berlin - Dahlem

Herrn Geh. Reg. Rat Prof.
Dr. Ad. Zimmann



gedrängt werden. Sie dürfen nach-
her auch nicht ungehalten sein,
wenn die Beschränkung auf 50 Seiten
Umfang eine abgekürzte Form der
Titel herbeiführt. Ich halte aber da-
rauf, dass alles praktisch brauch-
bar bleibt und wird.

Wir haben hier tiefen Winter gehabt,
alles rodelte und vergass die Schul-
sorgen. Ich wäre recht froh, wenn Die-
ter und Jochen uns den schweren
Entschluss einer Entscheidung zu
Bekern ersparten.

Immer herzlich ergeben
22/2.23. Ihr G. Koeder.

Pelzners-Museum

Magistrat
der Stadt Hildesheim

Hochwertscher Herr Geheimrat.

Was er mir es Ihr und der anderen Herren
Gnust ist, bin ich gern bereit: "Das neue Königs-
grab in Thoben" mit vielen dichterischen. Aber die
Anfertigung sehe ich nicht mit Stafer in Verbin-
dung, der geizig helfen wird. Aber ob die DIT
aber der Dr. Haag nicht einen Anstoß zu dem geben
sehr hohen Kosten der dichterischen zur Verfügung
stellen kann? Jetzt sind in der "Sphäre", "Kunst-
redaktionen News", "Discovery" was schon gute Bilder
auf Kunstdruckpapier erschienen, besser als in der
"Times" was. Aber vielleicht gelingt es mir doch noch,
gute Photograph. Abzüge als Vorlagen für Dispositive
zu erlangen. Jedenfalls würde ich mir Mühe geben,
Ihr Vertrauen zu rechtfertigen und in Bezug auf
die Bilder garbe ich Ihnen Erfolg einem grosseren An-
sichum gegenüber gewährleisten zu können.

Für die Literatur alle guten Wünsche, ich schreibe
Friedrichs, dass ich angesichts Ihres Buches Verzicht
auf das meinige empfehle. Aber er lässt mich nicht
los, weil er seinen "Zunge" hat für eine vollständige
Freie der Lärken der Weltliteratur.

H. Fischer errichtet den freundlichen Genuss und
Arbeitsförderhaft, um zum Dr. Haag phrasa Fertige
vortragen zu können; so würde sich wirklich rechtlich,
und stellen ruhig an, wenn die ausführlich gedruckte
von Jettel selbst mit gesalbener Hand ang zuwarmer

Hochverehrter Herr Geheimrat.

Also wenn es Ihr und der anderen Herren Ernst ist, bin ich gern bereit: "Das neue Königsgrab in Theben" mit vielen Lichtbildern. Über die Anfertigung sehe ich mich mit Schäfer in Verbindung, der gewiss helfen wird. Aber ob die DMG oder der Or. tag nicht einen Zuschuss zu den jetzt sehr hohen Kosten der Lichtbilder zur Verfügung stellen kann? Jetzt sind in der "Sphere", "Illustrated London News", "Discovery" usw. schon gute Bilder auf Kunstdruckpapier erschienen, besser als in der "Times" usw. Aber vielleicht gelingt es mir doch noch gute photograph. Abzüge als Vorlagen für Diapositive zu erlangen. Jedenfalls werde ich mir Mühe geben, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen und in Bezug auf die Bilder glaube ich einen Erfolg einem grösseren Publikum gegenüber gewährleisten zu können.

Für die Literatur alle guten Wünsche; ich schrieb Niederichs, dass ich angeichts Ihres Buches Verzicht auf das meinige empfehle. Aber er lässt mich nicht los, weil er seinen " Ehrgeiz hat für eine vollständige Reihe der Märchen der Weltliteratur".

Hl. Fischer erwidert den freundlichen Gruss und arbeitet fieberhaft, um zum Or. tag etwas Fertiges vorlegen zu können; sie quält sich wirklich redlich, und sieht es ruhig an, wenn die ausführlich geschriebenen Zettel jetzt mit gewaltbarer Hand arg zusammen-